



## **Thots Jenseitsfunktionen im Textprogramm von Tutenchamuns 1. vergoldeten Schrein**

**1. Zürcher Ägyptologie-Workshop (ZÄW)**

**24. August 2013** (14-17 Uhr; Ägyptologische Bibliothek, Rämistr. 78)

In memoriam amicae Lorna Traylor

Ein Workshop von Studierenden und Graduierten für Studierende und Graduierte – dies ist die Ausgangsidee für eine neue Plattform, welche den Austausch zwischen angehenden und lizenzierten ÄgyptologInnen und KulturwissenschaftlerInnen der Antike an der Universität Zürich sowie an benachbarten und befreundeten Institutionen fördern soll. In regelmässigen Treffen stehen unterschiedliche archäologische, historische, literarische und religionsgeschichtliche Themen der altägyptischen Kultur im Fokus. Die Plattform soll jungen ForscherInnen die Möglichkeit bieten, eigene Projekte (von Seminararbeiten bis hin zu Dissertationen) vorzustellen und in entspannter Atmosphäre mit interessierten KollegInnen zu diskutieren.

Der erste Workshop steht ganz im Glanz von Djehuti (Thot): dem ibisköpfigen Gott der Weisheit und des Wissens, dem Herrn der Worte und der Schreibkunst, dem Urheber religiöser und magischer Schriften, der Manifestation des Mondes, der den Verstorbenen in und durch die Unterwelt geleitet und dessen Karriere später in Gleichsetzung mit dem griechisch-römischen Hermes-Merkur und in der synkretistischen Form Hermes Trismegistos weit über das Alte Ägypten und die Antike hinausreichte. Er soll auch in Zukunft seine schützende Hand über dieses Kolloquium halten.

Die Doktorandin Fabienne Haas Dantes von den Universitäten Basel und Zürich stellt ihr Projekt zur Funktion des Mondes im Grabinventar des ägyptischen Königs Tutenchamun vor: Die Regierungsjahre des jung verstorbenen Pharaos markieren das Ende der so genannten Amarnazeit im 13. Jh. v. Chr., in welcher König Echnaton eine fast schon monotheistische Religion um seinen Gott Aton – die vergöttlichte Sonnenscheibe – propagierte. Während des Workshops soll Thots Auftreten im Textprogramm des ersten vergoldeten Schreins aus Tutenchamuns Grabkammer analysiert werden. Dabei stehen Ausschnitte des in diesem Grab zum ersten Mal bezeugten *Buches der Himmelskuh* im Fokus der gemeinsamen Lektüre und der anschliessenden Diskussion.

Organisation und Leitung:

lic. phil. Nicola Dümmler

Universität Zürich, Klassisch-Philologisches Seminar (Ägyptologische Bibliothek)/Sprachenzentrum

nicola.duemmler@klphs.uzh.ch

lic. phil. Fabienne Haas Dantes

Universität Basel, Ägyptologisches Seminar/Universität Zürich

fabienne.dantes@yahoo.de